

A m t s = B l a t t

der Königl. i c h e n R e g i e r u n g i n B r e s l a u .

Stück 21.

Ausgegeben in Breslau, Sonnabend, den 25. Mai

1912

Bekanntmachungen für die nächste Nummer sind spätestens bis Dienstag Nachmittag 2 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhalts-Verzeichnis: Inhalt der Nummer 26 des R. G. Bl., S. 213. — Inhalt der Nummer 14 u. 15 der Pr. G. Stg., S. 213. — Einführung des 8 Uhr-Ladenschlusses in der Stadt Steinau a. D., S. 213/214. — Jouragemarktpreise für den Markort Glogau für April 1912, S. 214. — Ernennung des Apothekenbesizers Dr. Weitzner hier zum pharmazeutischen Bevollmächtigten, S. 214. — Außerkrafttreten von landespolizeilichen Anordnungen, S. 214. — Freie Lehrstellen in Ohlau, Niesitz und Prosenitz, S. 214. — Verteilung der Provinzialsteuer für das Rechnungsjahr 1912, S. 214/215. — Vernichtung der eingelösten Rentenbriefe, S. 216. — Aufkündigung von ausgelosten Rentenbriefen, S. 216/217. — XX. Vollversammlung der Handwerkskammer am 30. Mai 1912, S. 217/218. — Neues Statut für den Gefamtarmerverband Niesitz, Kreis Bries, S. 218. — Bez.-Veränderung Tiefensee Kr. Nimptsch, S. 218. — Personal-Nachrichten, S. 218.

Inhalt des Reichsgesetzblatts und der Gesetzsammlung.

411. Die Nummer 26 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 4061 die Bekanntmachung, betreffend die Vereinbarung leichterer Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands einerseits und Oesterreichs und Ungarns andererseits, vom 4. Mai 1912.

409. Die Nummer 14 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11 191 das Gesetz, betreffend die Änderung der Landgerichtsbezirke Duisburg und Kleve, vom 27. April 1912, unter

Nr. 11 192 das Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Barten und Rastenburg, vom 27. April 1912, unter

Nr. 11 193 das Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Meise und Neuenburg, vom 27. April 1912, unter

Nr. 11 194 das Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Dirschau und Preussisch Stargard, vom 27. April 1912, unter

Nr. 11 195 das Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Deutsch Krone und Jastrow, vom 27. April 1912, unter

Nr. 11 196 das Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Dornum und Geestemünde, vom 27. April 1912, unter

Nr. 11 197 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirks des Amtsgerichts Diez, vom 30. April 1912, unter

Nr. 11 198 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirks des Amtsgerichts Wallmerod, vom 9. Mai 1912.

412. Die Nummer 15 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11 199 den Staatsvertrag zwischen Preußen und Hamburg, betreffend Herstellung einer Eisenbahn von Barmbeck nach Volksdorf und Wohldorf mit Abzweigung von Volksdorf nach Schmalenbeck und Groß Hansdorf (Walddörferbahn), vom 17. März 1912.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. i c h e n R e g i e r u n g .

413. B e k a n n t m a c h u n g .

Nachdem festgestellt worden ist, daß der Antrag auf Einführung des 8 Uhr-Ladenschlusses in der Stadt Steinau a. D. an den Werktagen mit Ausnahme des Sonnabends während des Sommerhalbjahrs (1. April bis 30. September) von mehr als einem Drittel der beteiligten Geschäftsinhaber unterstützt ist, ordne ich gemäß § 139 I. Abs. 2 der Gewerbeordnung und § 5 der Bekanntmachung des Reichsanzlers vom 25. Januar 1902, betreffend das Verfahren bei Anträgen auf Verlängerung der Ladenschlußzeit (Amtsblatt 1902, S. 78) an, daß die Abstimmung über den Antrag in der Zeit vom 28. Mai bis 10. Juni 1912 vorzunehmen ist und bestelle für das Verfahren zu meinem Kommissar Herrn Bürgermeister Schönfeld in Steinau a. D.

Sämtliche beteiligte Geschäftsinhaber einschließl. der Antragsteller werden aufgefordert, in der genannten Zeit ihre Äußerung für oder gegen den Antrag schriftlich oder zu Protokoll bei dem Herrn Bürgermeister Schönfeld abzugeben.

Bei der Feststellung der für die Abänderung der Ladenschlußzeit erforderlichen Mehrheit von 2 Dritteln werden nur diejenigen Geschäftsinhaber gezählt, die eine bestimmte Äußerung für oder gegen die Änderung innerhalb der gesetzten Frist abgegeben haben. Die Antragsteller müssen sich also an der vorzunehmenden

Abstimmung nochmals beteiligen, damit ihre Stimmen berücksichtigt werden.

Jeder Geschäftsinhaber hat nur eine Stimme, auch dann, wenn er mehrere offene Verkaufsstellen am Orte unterhält.

Die Befugnis, bei unvorhergesehenen Notfällen die Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr länger geöffnet zu halten (§ 139e Ziff. 1 der V.-O.) bleibt nach wie vor bestehen. Ebenso wird an der Befugnis der Ortspolizeibehörde, gemäß § 139e Ziff. 2 der Reichsgewerbeordnung Ausnahmen zuzulassen, nichts geändert werden.

Breslau, den 17. Mai 1912.

Der Regierungs-Präsident
J. B.: Angerer.

417. **N a c h t r a g**
zu Nr. 407, Stück 20, Seite 204 des
Regierungs-Amtsblattes für 1912.

Die Fournagemarktpreise für den Markttort Glogau betragen für den Monat April 1912:

Hafer 20,95 Mk., Stroh 6,30 Mk., Heu 9,24 Mk.
Breslau, den 18. Mai 1912.

Der Regierungs-Präsident.
J. B.: Angerer.

418. **B e k a n n t m a c h u n g.**

Der Apothekenbesitzer Dr. Bruno Grünner in Breslau ist gemäß § 3 der Anweisung zur amtlichen Besichtigung der Apotheken vom 18. Februar 1902 zum pharmazeutischen Bevollmächtigten für die Apothekenrevisionen im Regierungsbezirk Breslau ernannt worden.

Breslau, den 20. Mai 1912.

Der Regierungs-Präsident.
J. B.: Scheuner.

422. **B e k a n n t m a c h u n g.**

Die hierunter angeführten Anordnungen treten mit dem heutigen Tage außer Kraft:

1. die landespolizeiliche Anordnung, betreffend die Vernichtung des Zentrifugenschlammes, vom 8. März 1898 (M.-Bl. S. 112);

2. die landespolizeiliche Anordnung, betreffend Maßregeln gegen die Schweinepesten, vom 13. Juli 1898 (M.-Bl. S. 269);

3. die landespolizeiliche Anordnung, betreffend Maßregeln gegen die Geflügelcholera, vom 1. August 1898 (M.-Bl. S. 284);

4. die landespolizeiliche Anordnung, betreffend Maul- und Klauenseuche, vom 30. Juli 1901 (M.-Bl. S. 271).

Breslau, den 20. Mai 1912.

Der Regierungspräsident.
J. B.: Scheuner.

414. **B e k a n n t m a c h u n g.**

An der paritätischen Volksschule zu Ohlau, Kreis Ohlau, ist eine Lehrerstelle frei und soll baldigst wieder besetzt werden.

Meldungen sind unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse und auf dem vorgeschriebenen Wege binnen 4 Wochen an den Herrn Kreisschulinspektor in Ohlau einzureichen.

Breslau, den 17. Mai 1912.

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

415. **B e k a n n t m a c h u n g.**

Die Lehrerstelle an der katholischen Schule zu Miesnig, Kreis Ohlau, ist frei und soll baldigst wieder besetzt werden.

Meldungen sind unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse und auf dem vorgeschriebenen Wege binnen 4 Wochen an den Herrn Kreisschulinspektor in Ohlau einzureichen.

Breslau, den 17. Mai 1912.

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

423. **B e k a n n t m a c h u n g.**

Die 1. Lehrer-, Organisten- und Küsterstelle an der katholischen Schule und Kirche zu Broschwitz, Kr. Ohlau, ist frei und soll baldigst wieder besetzt werden.

Meldungen sind unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse und auf dem vorgeschriebenen Wege binnen 4 Wochen an den Herrn Kreisschulinspektor in Ohlau einzureichen.

Breslau, den 20. Mai 1912.

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

419. **B e k a n n t m a c h u n g.**

Nach § 28 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 hat der Provinzialausschuß von Schlesien in seiner Sitzung am 8. Mai 1912 den von dem 50. Schlesischen Provinziallandtage (1912) für das Rechnungsjahr 1912 festgestellten, durch die Amtsblätter der Provinz für 1912 (Breslau, Seite 139, Liegnitz, Seite 134, Oppeln, Seite 127) veröffentlichten Bedarf an Provinzialsteuer nach Maßgabe der §§ 25 und 26 des vorgenannten Gesetzes unter Zugrundelegung des danach auf 45 297 982,10 Mk. ermittelten Prinzipalsteuersolls wie folgt auf die Kreise verteilt:

Nr.	P r e i s	B e t r a g	
		Mk.	Pf.
	A. Regierungsbezirk Breslau.		
1.	Breslau, Stadt	822 959	75
2.	Breslau, Land	69 577	04
3.	Brieg, Stadt	26 804	40
4.	Brieg, Land	21 589	45
5.	Frankenstein	27 438	21

Nr.	Kreis	Betrag		Nr.	Kreis	Betrag	
		Mr.	Pf.			Mr.	Pf.
6.	Glatz	35 412	02		C. Regierungsbezirk Oppeln.		
7.	Guhrau	24 901	51	1.	Bentzen, Stadt	64 346	74
8.	Habelschwerdt	23 418	49	2.	Bentzen, Land	167 479	97
9.	Militzsch	20 411	35	3.	Cosel	48 154	45
10.	Münsterberg	22 099	12	4.	Falkenberg	17 128	26
11.	Namslau	18 083	69	5.	Gleiwitz, Stadt	59 714	35
12.	Neumarkt	41 106	29	6.	Gleiwitz, Land	20 744	35
13.	Neurode	23 138	52	7.	Grottkau	33 211	11
14.	Nimptsch	21 660	45	8.	Kattowitz, Stadt	54 574	11
15.	Oels	37 035	58	9.	Kattowitz, Land	150 501	20
16.	Ohlau	26 663	20	10.	Königshütte, Stadt	45 401	32
17.	Reichenbach	46 998	49	11.	Kreuzburg	24 928	—
18.	Schweidnitz, Stadt	26 037	69	12.	Leobschütz	38 061	18
19.	Schweidnitz, Land	49 469	70	13.	Lublinitz	11 606	62
20.	Steinlau	13 792	76	14.	Meiße, Stadt	20 760	39
21.	Strehlen	25 676	61	15.	Meiße, Land	31 422	17
22.	Striegau	35 040	54	16.	Neustadt	49 047	34
23.	Trebnitz	32 744	43	17.	Oppeln, Stadt	27 992	98
24.	Waldenburg	100 462	06	18.	Oppeln, Land	26 670	14
25.	Groß Wartenberg	15 070	10	19.	Pleß	31 111	54
26.	Wohlau	23 485	32	20.	Ratibor, Stadt	37 197	94
	Sa. A.	1 631 076	77	21.	Ratibor, Land	32 891	55
	B. Regierungsbezirk Liegnitz.			22.	Rosenberg	12 677	37
1.	Wolkstein	14 921	21	23.	Rybnitz	41 998	82
2.	Bunzlau, Schlesisch	{ 35 231	93	24.	Groß Strehlitz	23 807	84
	Bunzlau, Oberlausitz	{ 5 099	45	25.	Tarnowitz	57 317	06
3.	Freystadt	32 478	23	26.	Zabrze	106 789	90
4.	Glogau	63 407	12		Sa. C.	1 235 536	70
5.	Görlitz, Stadt	105 588	30		B.	802 523	10
6.	Görlitz, Land	32 317	23		A.	1 631 076	77
7.	Goldberg-Haynau	32 181	61		Sa. Sa.	3 669 136	57
8.	Grünberg	39 722	20				
9.	Hirschberg	65 594	10				
10.	Hoyerswerda	17 350	82				
11.	Jauer	27 072	15				
12.	Landeshut	25 153	71				
13.	Raubau, Oberlausitz	{ 33 884	17				
	Raubau, Schlesisch	{ 6 619	43				
14.	Liegnitz, Stadt	70 239	68				
15.	Liegnitz, Land	28 313	96				
16.	Löwenberg	30 645	54				
17.	Lüben	23 269	12				
18.	Rothenburg	40 367	68				
19.	Sagan, Schlesisch	{ 35 382	14				
	Sagan, Oberlausitz	{ 2 062	02				
20.	Schöna	13 624	93				
21.	Sprottau	21 996	37				
	Sa. B.	802 523	10				

Der Provinzialausschuß hat zugleich in Gemäßheit des § 28 a. a. O. bestimmt, daß die Zahlung der Provinzialsteuer für 1912 an die Landes-Hauptkasse von Schlesien in der Zeit vom 1. bis 5. der Monate September und Dezember 1912 und März 1913 in der Weise erfolgen soll, daß im September die Hälfte und im Dezember und März je der vierte Teil der von den Kreisen aufzubringenden Beträge abzuführen ist.

Indem dies nach Vorschrift des § 28 a. a. O. öffentlich bekannt gemacht wird, ersuche ich, die verteilten Steuerbeträge in der vorangeführten Weise an die Landes-Hauptkasse von Schlesien zahlen zu lassen.

Breslau, den 14. Mai 1912.

Der Landeshauptmann von Schlesien.

Frhr. von Richthofen.

420. Bekanntmachung.

Nachstehende Verhandlung:

Verhandelt Breslau, den 20. Mai 1912.

In Gegenwart der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars wurden in dem heutigen Termine die in dem letzten Halbjahr von der Rentenbank-Kasse eingelösten Rentenbriefe der Provinz Schlesien nebst den dazu gehörigen Zinscheinen und Anweisungen und zwar:

I. 4 % Rentenbriefe.

141 Stück Lit. A à 3000 Mk. im Werte von	423 000 Mk.
37 " " B à 1500 " " " "	55 500 "
156 " " C à 300 " " " "	46 800 "
123 " " D à 75 " " " "	9 225 "
1 " " E über	30 "
458 Stück	534 555 Mk.

II. 3 1/2 % Rentenbriefe.

7 Stück Lit. F à 3000 Mk. im Werte von	21 000 Mk.
4 " " H à 300 " " " "	1 200 "
2 " " J à 75 " " " "	150 "
4 " " L à 3000 " " " "	12 000 "
6 " " N à 300 " " " "	1 800 "
1 " " O über	75 "
1 " " T " " " " " "	75 "
25 Stück	36 300 Mk.

im Gesamtwerte von . . . 570 855 Mk.
durch Feuer vernichtet, was in Gemäßheit der §§ 46 und 48 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 mit dem Vermerken bescheinigt wird, daß ein Verzeichnis der vernichteten Rentenbriefe zc. bei den Akten niedergelegt ist.

G. g. u.

gez. v. Tettenborn. v. Schelha.

(L. S.) Dr. Johannes Dobermann,
Vertreter des Notars Heinrich Willers.

B. w. o.

gez. Korb. Kluckhohn. Kuhl.

wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Breslau, den 20. Mai 1912.

Königliche Direktion der Rentenbank für Schlesien.

421. Aufkündigung

von ausgelösten 4 % und 3 1/2 % Rentenbriefen der Provinz Schlesien.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 39 und folgende des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 im Beisein der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars stattgefundenen Verlosung der zum 1. Oktober 1912 einzulösenden Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern gezogen worden und zwar:

I. 4 % Rentenbriefe.

137 Stück Lit. A. à 3000 Mark (1000 Tlr.).

Nr. 95. 403. 757. 943. 1240. 1256. 1303. 1485. 1655.
1693. 1723. 2109. 2258. 2321. 3067. 3137. 3183. 3436.
3855. 3981. 4040. 4259. 4357. 4419. 4422. 4568. 4578.
4776. 4900. 5306. 5471. 5875. 6019. 6155. 6592.
6643. 6679. 7236. 7403. 7428. 7467. 7898. 8042.

8305. 8407. 8593. 8897. 9277. 9532. 9551. 9617.
9665. 9891. 10230. 10576. 10945. 11007. 11019.
11558. 12120. 12592. 12790. 13260. 13287.
13857. 14256. 14320. 14369. 14529. 14547. 14591.
14867. 14873. 15040. 15057. 15212. 15615. 15628.
16185. 16252. 16525. 16558. 16767. 16810. 17004.
17398. 17657. 18669. 19069. 19315. 19681. 20002.
20536. 20628. 20966. 20987. 21771. 21814. 22747.
22874. 23153. 23261. 23475. 23505. 23663. 24051. 24219.
24344. 24506. 24520. 24587. 24608. 24976. 25782.
26090. 26146. 26244. 26430. 26754. 26902. 27127.
27319. 27603. 27708. 27874. 27947. 27953. 28242.
28419. 28643. 28727. 28738. 28791. 28889. 28988.
29072. 29304.

36 Stück Lit. B. à 1500 Mark (500 Tlr.).

Nr. 153. 167. 574. 766. 861. 930. 1277. 1908.
2021. 2165. 2320. 2549. 3060. 3103. 3375. 3378.
3658. 3861. 4064. 4363. 4963. 5130. 5482. 5584.
5796. 5959. 6047. 6326. 6353. 6473. 6893. 7014.
7125. 7160. 7350. 7391.

141 Stück Lit. C. à 300 Mark (100 Tlr.).

Nr. 960. 1406. 1471. 1495. 1571. 1785. 1825.
2130. 2303. 2481. 2772. 2883. 2974. 3321. 3448.
3498. 3525. 3535. 3799. 4117. 4263. 4282. 4637.
4795. 5665. 5671. 6046. 6127. 6193. 6455. 6520.
6932. 7171. 7498. 7611. 7806. 7984. 8041. 8164.
8617. 8905. 10197. 10514. 10533. 10776. 11079.
11156. 11251. 11281. 11602. 11696. 11737. 11745.
11814. 12135. 12868. 13011. 13063. 13314. 13503.
13733. 14299. 14412. 14675. 15028. 15956. 16112.
16211. 16257. 16311. 16406. 16604. 16753. 16894.
17316. 17770. 17946. 18155. 18395. 18460. 19408.
19906. 20609. 20672. 21031. 21639. 21750. 21835.
21881. 22135. 22264. 22348. 22406. 22597. 22758.
22863. 23762. 23843. 23899. 24430. 24872. 24890.
24932. 24978. 25138. 25428. 25541. 25616. 25766.
25869. 25905. 26040. 26082. 26191. 26364. 26517.
26610. 26684. 26685. 26753. 26880. 26892. 26960.
26994. 27244. 27265. 27281. 27372. 27379. 27422.
27485. 27568. 27597. 27615. 27616. 27653. 27669.
27677. 27687. 27713. 27727.

115 Stück Lit. D. à 75 Mark (25 Tlr.).

Nr. 882. 1105. 1393. 1789. 1800. 2006. 2060.
2264. 2913. 3179. 3785. 3819. 3829. 3930. 4185.
4224. 4334. 4364. 4389. 4708. 5016. 5240. 6046.
6127. 6285. 6387. 6467. 6681. 6725. 6876. 7045.
7149. 7160. 7249. 7346. 7822. 8161. 8574. 8658.
8759. 9230. 9334. 9395. 9863. 9876. 9955. 10270.
10368. 10436. 10814. 11044. 11063. 11515. 11571.
11816. 12339. 12420. 12609. 12654. 12832. 12984.
13126. 13490. 13798. 13828. 14323. 14688. 14692.
14841. 14876. 14987. 15053. 15312. 15495. 15744.
15950. 16069. 16428. 16668. 16808. 17019. 17104.
17110. 17140. 17196. 17525. 17881. 18615. 18773.
18875. 18877. 19122. 19127. 19410. 19452. 19473.
19524. 19818. 19982. 20228. 20405. 20599. 20602.
20708. 20901. 20938. 21113. 21192. 21330. 21406.
21510. 21525. 21526. 21706. 21736.

2 Stück Lit. E. à 30 Mark (10 Tr.).
Nr. 22170. 22260.

II. 3 1/2 % Rentenbriefe.

6 Stück Lit. L. à 3000 Mk. Nr. 35. 79. 147. 173. 625.
869.

2 " " M. à 1500 Mk. Nr. 105. 188.

10 " " N. à 300 Mk. Nr. 303. 395. 623. 809.
932. 1086. 1119. 1165.
1203. 1259

3 " " O. à 75 Mk. Nr. 83. 143. 396.

1 " " P. über 30 Mark Nr. 84.

1 " " T. über 75 Mark Nr. 5.

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum 1. Oktober 1912 werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwert gegen Zurücklieferung der Rentenbriefe nebst Zins-scheinen und Erneuerungsscheinen sowie gegen Quittung

vom 1. Oktober 1912 ab, mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage, entweder bei unserer Kasse — Albrechtsstraße 32 hier selbst — oder bei der königlichen Rentenbank-Kasse in Berlin — Klosterstraße Nr. 76 — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr

bar in Empfang zu nehmen.

Den unter I aufgeführten Rentenbriefen Lit. A bis E müssen die Zins-scheine Reihe 8 Nr. 13 bis 16, den unter II aufgeführten Rentenbriefen Lit. L bis P die Zins-scheine Reihe III Nr. 11 bis 16, dem Rentenbriefe Lit. T die Zins-scheine Reihe 2 Nr. 8 bis 16 und allen diesen Rentenbriefen die Erneuerungsscheine beigelegt sein.

Auswärtigen Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post, aber frankiert und unter Beifügung einer Quittung an die oben bezeichneten Kassen einzusenden, worauf die Übersendung des Nennwertes auf gleichem Wege, auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom 1. Oktober 1912 ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Wert der etwa nicht mit eingelieferten Zins-scheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerte der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Von den früher verlosten Rentenbriefen der Provinz Schlesien, seit deren Fälligkeit zwei Jahre und darüber verfloßen, sind folgende zur Einlösung noch nicht prä-sentiert worden und zwar aus den Fälligkeitsterminen:

I. 4 % Rentenbriefe.

den 1. 4. 1907. Lit. A. Nr. 329. 11682. 16773. 25042.
Lit. B. Nr. 5109. Lit. C. Nr. 9679. 24012. 24690.
Lit. D. Nr. 4736. 5045. 15080. 17084. 18699.
20587. 21469.

den 1. 10. 1907. Lit. C. Nr. 3589. 27428. Lit. D.
Nr. 1190. 4944. 6109. 12162. 14472. 14509.
14779. 16593. 20152.

den 1. 4. 1908. Lit. A. Nr. 12797. 18253. Lit. C.
Nr. 14377. 21289. 21795. 25519. 26996. 27430.
27431. Lit. D. Nr. 17602. 21161. 21531. 21620.

den 1. 10. 1908. Lit. A. Nr. 636. 14405. 16384.
16776. 17086. 17862. Lit. B. Nr. 4499. Lit. C.
Nr. 2719. 5763. 8627. 13206. 14604. 16354.
19069. 20550. 22064. 23812. 24208. 26468.
Lit. D. Nr. 314. 812. 2882. 7309. 12714. 14639.
15727. 16559. 20902. Lit. E. Nr. 22237.

den 1. 4. 1909. Lit. A. Nr. 7933. 12396. Lit. B.
Nr. 1627. 4915. 5389. 7135. Lit. C. Nr. 4181.
4330. 4606. 8413. 10787. 12141. 12642. 17373.
22394. Lit. D. Nr. 5217. 5371. 6088. 6484.
14031. 16458.

den 1. 10. 1909. Lit. A. Nr. 14404. 17792. 24572.
26499. Lit. B. Nr. 3923. Lit. C. Nr. 829. 1347.
1423. 1823. 4579. 19753. 27412. 27417. 27429.
27563. Lit. D. Nr. 3696. 5491. 9141. 13992.
15770. 16548. 19361.

den 1. 4. 1910. Lit. B. Nr. 4238. 5405. Lit. C.
Nr. 65. 6674. 12164. 14195. Lit. D. Nr. 7700.
8436. 12244. 18544. 21484.

II. 3 1/2 % Rentenbriefe.

den 2. 1. 1905. Lit. H. Nr. 153.

den 1. 7. 1908. Lit. F. Nr. 1104.

Die ausgelosten Rentenbriefe verjähren nach § 44 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 binnen 10 Jahren.

Breslau, den 20. Mai 1912.

Königliche Direktion der Rentenbank für Schlesien.

410. Bekanntmachung.

Die Handwerkskammer wird sich Donnerstag, den 30. Mai 1912, vormittags 11 Uhr zu der XX. Voll-versammlung im Saale der Landesversicherungs-anstalt zu Breslau, Höfchenplatz 8, versammeln, wozu die Mitglieder mit dem Ersuchen eingeladen werden, eine etwaige Verhinderung an der Teilnahme rechtzeitig an-zugeigen.

Tagesordnung.

1. Begrüßung und Konstituierung.
2. Wahl des Vorsitzenden (Referent: Maler Ober-meister H. Ludwig-Breslau).
3. Wahlen des Vorstandes: (Referent: Schlosser-obermeister R. Kirch-Waldenburg).
4. Wahlen der ständigen Ausschüsse
 - a. Berufungsausschuß,
 - b. Ausschuß für das Lehrlingswesen,
 - c. Rechnungsprüfungsausschuß (Ref.: Schlosser-obermeister R. Kirch-Waldenburg).
5. Geschäftsbericht über das Jahr 1911/12. (Referent: Syndikus Dr. Paetsche).
6. a. Gesellen- und Meisterprüfungsordnung für das Putzmacher-gewerbe,
b. Errichtung eines Prüfungsausschusses und einer Prüfungskommission für das Putz-macher-gewerbe. (Referent: Schneidermeister Pilzeder-Wilitzsch).

7. Abänderung des Protokolls für die Gesellenprüfungen (Referent: Wäckerobermeister Bischoff-Schweidnitz).
8. Bericht über die Maßnahmen zur Regelung des Submissionswesens. (Referent: Schornsteinfegerobermeister M. Skladnikiewicz-Breslau).
9. Bericht und Abrechnung über den Umbau Seminar-gasse 3. (Referent: Maler-Obermeister S. Ludwig-Breslau).

Für den Gesellenausschuß:

1. Wahl des Vorsitzenden und des Schriftführers nebst ihren Stellvertretern.
2. Wahl von 3 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern für den Berufungsausschuß.
3. Zuzahl von 2 Mitgliedern nebst Stellvertretern aus den Gewerbevereinen.

Breslau, den 15. Mai 1912.

Die Handwerkskammer.

H. Krirsch, Vorsitzender. Dr. Paesche, Syndikus.

404. Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung im Amts-Blatt für 1897 Stück 13 Nr. 215 wird bekannt gegeben, daß für den Gesamtarmenverband Kiebnig ein neues Statut mit folgenden Änderungen erlassen worden ist:

In § 3b treten an Stelle der Worte „dem Pächter des Gutes Kiebnig“ die Worte „dem Besitzer des Gutes Kiebnig“.

§ 5 lautet:

In den Fällen des § 124 zu 1, 2 und 4 und § 126 der Landgemeindeordnung wird der Gutsbezirk im Verbandsausschuß durch den stellvertretenden Guts-vorsteher vertreten.

§ 6 lautet:

Zum Vorsteher des Gesamtarmenverbandes ist der jedesmalige Gutsvorsteher-Stellvertreter des Gutes Kiebnig berufen. Derselbe wird im Behinderungsfall durch den Gemeindevorsteher vertreten.

Brieg, den 11. Mai 1912.

Der Kreis-Ausschuß.

Graf von Roedern.

416. Kommunal-Bezirks-Veränderung.

Durch rechtskräftigen Beschluß des hiesigen Kreis-Ausschusses vom 13. April d. Js. ist auf Grund des § 2 Ziffer 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 unter Zustimmung der Beteiligten genehmigt worden, daß die dem Landwirt und Gasthofbesitzer Paul Danke in Tiefensee gehörige, im Gutsbezirk Tiefensee belegene Parzelle Kartenblatt 2 Nr. 201/51 im Flächeninhalte von 60 qm aus dem Gutsbezirk Tiefensee ausscheidet und mit dem Gemeindebezirk Tiefensee vereinigt wird.

Kimpfisch, den 11. Mai 1912.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Königl. Landrat von Goldfus,

Geheimer Regierungsrat.

Personalnachrichten der öffentlichen Behörden.

Königliches Regierungs-Präsidium.

Allerhöchst verliehen: der Charakter als Rechnungsrat dem Regierungsekretär Hüber, hier.

Nach bestandener Prüfung ist der Ausweis als staatlich anerkannte Krankenpflegepersonen erteilt worden an: 1) Fräulein Marianne Lanz, geboren in Fulda in Hessen; 2) Fräulein Toni Müller, geboren in Breslau; 3) Wärterin Constantine Karwath, geboren in Zaborze, Kreis Zabrze; 4) Wärterin Ida Klaar, geboren in Deutsch Wette, Kreis Reisse; 5) Wärterin Emma Knauer, geboren in Pascherwitz, Kreis Trebnitz; 6) Wärterin Ida Korfigke, geboren in Nieder Ellguth, Kreis Dels; 7) Wärterin Elisabeth Kulik, geboren in Antonienhütte, Kreis Rattowitz; 8) Fräulein Maria Pietsch, geboren in Ziegenhals; 9) Fräulein Gertrud Reusche, geboren in Neuborf bei Landsberg; 10) Fräulein Agnes Trapke, geboren in Frankenstein i. Schl.; 11) Wärterin Agnes Matschke, geboren in Girsdorf, Kreis Grottkau; 12) Wärterin Anna Rother, geboren in Ströbel, Kreis Schweidnitz; 13) Wärterin Martha Schäke, geboren in Krehlan, Kreis Wohlau; 14) Wärterin Bertha Schüller, geboren in Schmartsch, Kreis Breslau; 15) Wärterin Sophie Strzy, geboren in Laubsky, Kreis Dels; 16) Wärterin Martha Tenber, geboren in Leubus, Kreis Wohlau.

Königl. Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Übertragen: 1) dem Ortschulinspektor Pastor Maun in Tschilesen, Kreis Wohlau, bis auf weiteres vertretungsweise die staatliche Ortsaufsicht über die evangelische Schule in Tscheschenheide, Kreis Suhran;

2) dem Ortschulinspektor Pastor Schwarz in Groß Wartenberg bis auf weiteres vertretungsweise die staatliche Ortsaufsicht über die evangelischen Schulen in Groß Wartenberg (Stadt- und Landschule), Wioske, Fischdorf, Langendorf, Ottendorf, Rudelsdorf, Ober Stradam und Groß Woitsdorf, Kreis Groß Wartenberg;

3) dem Pastor Hüttig in Karoschke, Kreis Trebnitz, die staatliche Ortsaufsicht über die evang. Schulen in Karoschke, Cawallen, Groß Mursch und M. Willawe, Kreis Trebnitz;

4) dem Pfarrer Schaffrath in Neukirch die staatliche Ortsaufsicht über die katholischen Schulen in Neukirch und Hermannsdorf, Kreis Breslau;

5) dem Ortschulinspektor Pastor Krafft in Ober Langenbielan die staatliche Ortsaufsicht über die evang. Schulen in Mittel und Nieder Langenbielan, Kreis Reichenbach;

6) dem Pastor Lobeck in Langenbielan die staatliche Ortsaufsicht über die evangelische Schule in Neubielau, Kreis Reichenbach.